






Regionale Lawinengefahrenstufen	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
in alpinen Lagen vom 22.02.1999 07:30 GANZTÄGIG		
		
	Allg. Stufe Tirol	Tendenz für morgen
		 gleichbleibend

GEFAHRENMUSTER (GM):

Lagebericht vom Montag, den 22. Februar 1999

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr im Oberland sowie den inneralpinen Gebieten (Ötztaler, Stubai und Zillertaler Alpen) ist überwiegend sehr groß. Aus noch nicht entladenen Lawenstrichen ist daher unverändert mit Selbstauslösungen großer Lawinen zu rechnen, auch Grundlawinen sind möglich.
Im übrigen Nordtirol sowie entlang des Osttiroler Tauernkammes ist die Gefahr als groß einzustufen, auch hier sind große Lawinen bis in Tallagen möglich. Von Skitouren und Variantenfahrten wird dringend abgeraten!
Im südlichen Osttirol bleibt die Gefahr mäßig.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Weiterhin strömt feuchte Luft aus Nordwest zu den Alpen. In der Höhe ist die Strömung sehr stark. In den nächsten 36 Stunden wird es vor allem in der Höhe deutlich kälter.
In Nordtirol bleibt es heute trüb und feucht. Die Niederschläge konzentrieren sich wie bisher auf die Staulagen im Oberland, am ergiebigsten im Großraum Arlberg. Dazu kommt in freien Lagen starker, oft stürmischer Westwind. Die Temperaturen sinken in 2000m von -4 auf -10 Grad, in 3000m von -10 auf -18 Grad.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Weiterhin strömt feuchte Luft aus Nordwest zu den Alpen. In der Höhe ist die Strömung sehr stark. In den nächsten 36 Stunden wird es vor allem in der Höhe deutlich kälter.
In Nordtirol bleibt es heute trüb und feucht. Die Niederschläge konzentrieren sich wie bisher auf die Staulagen im Oberland, am ergiebigsten im Großraum Arlberg. Dazu kommt in freien Lagen starker, oft stürmischer Westwind. Die Temperaturen sinken in 2000m von -4 auf -10 Grad, in 3000m von -10 auf -18 Grad.

TENDENZ

-
-